

## **Chronik TSV 1862 Höchststadt**

Liebe Gäste, bevor Sie jetzt denken: Noch eine Rede – Ich werde versuchen, es für Sie kurz zu machen. Als allererstes einmal: Herzlichen Dank an alle meine Vorredner. An dieser Stelle möchte ich nun auf die Entwicklung des Turnvereins eingehen und in kurzen Beiträgen einen kleinen Überblick über die vergangenen 160 Jahre des Vereins vortragen.

Am 21.12.1862 wurde der Verein von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Turn- und Sportverein mit dem Namen Turnerfeuerwehr gegründet. Bereits 1864 also zwei Jahre später trennte man sich wegen der Unterschiedlichen Aufgabengebiete im Guten und es entstand der TSV 1862 Höchststadt.

1895 erfolgte die Weihe unserer alten heute noch erhaltenen Turnvereinsfahne.

1914 1. Weltkrieg. Viele aktive Turner wurden eingezogen. 11 der TSV Turner kehrten aus dem Krieg nicht zurück. Trotz der Kriegsjahre war der Vereinsbetrieb mit Einschränkungen möglich, so dass nach Kriegsende das Vereinsleben sofort weitergehen konnte.

Zum 60jährigen Jubiläum im Juni 1922 kamen über 300 Turner und Turnerinnen in unsere Stadt was zeigte, dass Höchststadt dem Turnbetrieb aufgeschlossen gegenüberstand.

In den ersten 60 Jahren nach Gründung des Vereins widmete man sich ausschließlich dem Turnen. Fast zwangsläufig kamen andere Sportarten wie Fußball und Faustball dazu.

1932 wurde in schlichten Rahmen das 70jährige Vereins Jubiläum gefeiert.

Der zweite Weltkrieg 1939 stoppte jäh jede weiter Entwicklung. Sport- und Spielbetrieb erlahmtem immer mehr, da viele Kameraden den Dienst an der Waffe antreten mussten. Ende des 2. Weltkrieges war jede Vereinstätigkeit erloschen. 33 Kameraden des TSV kamen nicht wieder.

Nach dem Krieg war es nicht so einfach wieder Fuß zu fassen. Der TSV Höchststadt war nämlich 1933/34 bei der allgemeinen Gleichschaltung der Vereine in den „Reichsbund für Leibesübungen“ überführt und deswegen 1945 von der Militärregierung aufgelöst worden. Gott sei Dank hat die amerikanische Militärregierung und das Landratsamt Höchststadt unseren TSV „lizensiert“ gemäß Rundschreiben vom 10.01.1947

Nach dem 2. Weltkrieg bildete sich auch eine Tischtennisabteilung beim TSV Höchststadt. Aufgrund verschiedener Umstände verloren wir diese Abteilung an den 1950 gegründeten Tischtennisclub Höchststadt. Um welche Umstände es sich handelte geht aus den Archivunterlagen nicht hervor.

Im Oktober 1946 fand die erste Mitgliederversammlung nach dem Krieg statt. Im Sportbetrieb kehrte der Alltag ein und Handball kam als neue Abteilung hinzu.

Fritz Horn wollte sich 1948 mit seiner Boxabteilung dem TSV anschließen. Das Vorhaben scheiterte, weil der TSV keine eigenständige Kassenführung der Boxer akzeptierte.

So langsam erholte sich der Sport und es normalisierten sich die Verhältnisse. Die Mitgliederzahl stieg auf 300 an und gab den Verein den nötigen Rückhalt.

Neben dem Turnen fanden Fußball, Faustball und Handball immer mehr Anhänger und gewannen deutlich an Einfluss.

Die Fußballer begnügten sich seit 1920 mit dem Sportplatz „Am Bleichanger“ der jedoch nicht mehr den Anforderungen entsprach. Im Jahr 1947 wurden mit der Familie Wölker Verhandlungen aufgenommen um eine neue Sportplatzanlage zu schaffen. Es handelte sich um das Vereinsgelände „An der Ziegelhütte“. Am 17.Mai 1947 begannen die ersten Arbeiten und am 08. August 1948 war die Platzeinweihung.

Mit dem Verkauf der alten Turnhalle (erbaut 1895) im Jahr 1954 kam der Turnbetrieb zum Erliegen. Ab diesem Zeitpunkt waren

die Turner erheblich benachteiligt, denn dieser Abteilung fehlte jetzt eine Turnhalle.

Bis zum Jahr 1956 spielten die Fußballer auf dem gepachteten Sportplatz. Nach langjährigen Verhandlungen verkaufte Karl Wölker am 12. September 1956 das 12.000 qm große Anwesen an den Verein. Der TSV war nun stolzer Besitzer eines eigenen Vereinsgeländes.

Die Stadt Höchststadt zeigte sich 1964 als großartiger Partner, als die Doppelturnhalle in der Kerschensteiner Straße eingeweiht wurde. Auf jeden Fall kam dadurch Leben in die neu formierte Turnabteilung.

Im Jahr 1959 hatte Willi Weißmann den Verein übernommen. Unter seiner Vorstandschaft wurde das Jugendheim angebaut um allen Sportlern, Vereinsangehörigen und Gästen eine Stätte echter Zusammenkunft zu ermöglichen. Er hoffte damit dem Verein neue Impulse zu geben.

1961 wieder neuer Vorstand: Karl Riegler. Unter seiner Vorstandschaft beging man das 100 jährige Vereinsbestehen mit einem Festakt. Das Projekt Jugendheim wurde energisch vorangetrieben und durch einen gewaltigen Kraftakt der Mitglieder die in vielen unzähligen Arbeitsstunden bis in die Nacht hinein das stolze Vorhaben realisierten. Heute würde man sagen „Teamgeist brachte den Erfolg“

Die Einweihung des Jugendheims erfolgte am 8. Dezember 1963.

Die Jahre 1971 bis 1982 waren die erfolgreichsten der Fußballabteilung. Man schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga in der man bis 1978 spielte. Nach zwei Jahren in der A-Klasse erfolgte der erneute Aufstieg bis man 1982 wieder absteigen musste.

Von 1974 bis 1978 dauerte die Amtszeit von Willi Pochat. Beerbt wurde er von Karl Riegler der schon einmal 1. Vorsitzender war. Danach leitet ein Mann 16 Jahre lang die Geschicke des Vereins

(bis 1996) Dr. Werner Kahl. Für seine Tätigkeit erhielt er die Ehrenmitgliedschaft.

In den 70-jahren gab es die Abteilung Basketball welche sich jedoch 1975 auflöste als viele Abiturienten der Abteilung Höchststadt verließen.

Im Frühjahr gründete sich unter Dr. Werner Kahl am Gymnasium die Volleyball-Neigungsgruppe welche sich 1977 als eigene Volleyballabteilung dem TSV Höchststadt anschloss.

Am 05.10.1979 wurde im TSV Heim die Leichtathletikabteilung gegründet. Gründungsväter waren Alfons Renker und Eduard Schwägerl. Bereits 1980 fanden die ersten Veranstaltungen statt. Bis zum Jahr 2001 wurden 100 jugendliche als aktive in der Abteilung geführt.

1980 kam die Sportart Taekwon Do hinzu. Nach einem Jahr änderte sich der Namen in das aus Amerika kommende Kickboxen. Die Abteilung trainierte 10 Jahre in der alten Gastwirtschaft Geier in Etzelskirchen bevor man dann im Jahr 1990 in die im Keller des Sportheims liegenden Räume des Schützenvereins einzog. Die Abteilung war national und international am Start. Immer wieder hatte man Sportler im Nationalteam. Herausragende Sportler der Abteilung waren Daniel Händel der mit der Mannschaft Weltmeister und im Einzel Vizeweltmeister, sowie Europameister wurde, sowie Rudolf Kainer der sich in Athen den Europameistertitel erkämpfte und Dominik Dellermann der den 3. Platz bei einer Europameisterschaft erreichte. Dazu kommen unzählige Nationale Titel.

Im Frühjahr 1982 erwachte die Basketballabteilung unter dem Abteilungsleiter Andreas Dorsch wieder zum Leben.

Unter der Regie von Norbert Fischer fanden sich im Frühjahr 1983 einige Jugendliche zusammen, die sich für Handball begeisterten. Die A Jugendmannschaft des TSV erreichte hier in der Saison 1983/84 einen hervorragenden zweiten Platz. Und

bereits 1985/86 war eine Männermannschaft in den Spielbetrieb eingegliedert. Allerdings ließ das Interesse im Laufe der Zeit nach und es wurde nur noch hobbymäßig Handball gespielt. Im Jahr 2001 löste sich die Abteilung wieder auf.

Die Jahre 1985 bis 1995 waren keine guten für den TSV Fußball. Man spielte vier Jahre in der C-Klasse dann der Aufstieg aber nach drei Jahren B-Klasse der erneute Abstieg.

Die Tanzabteilung wurde am 30.03.1993 in einer Gründungsversammlung aus der Taufe gehoben. Im Jahr 1995 fand der erste und bisher einzige öffentliche Auftritt im Rahmen der Sportpalette statt. Hier wurden Standard- und Lateintänze gezeigt.

Lorenz Niklas der 1996-2002 den Vereinsvorsitz übernahm, gelang es den Verein innerhalb kurzer Zeit von seinen hohen Altlasten zu befreien. Er war es auch der „Am Sportpark“ zwei Rasenplätze sowie eine Holzbaracke errichten ließ in der sich Duschen, Umkleiden sowie ein Aufenthaltsraum befanden. Auf diesem Gelände trug der TSV nun seine Heimspiele aus.

Ab dem Jahr 1998 feierte auch der Fußball wieder Erfolge. Man stieg auf in die Kreisliga und es folgte ein auf und ab. 1998/99 Abstieg in die Kreisklasse, 1999/2000 Aufstieg, 2001/2002 erneuter Abstieg in die Kreisklasse in der man sich bis 2010 etablieren konnte.

Im Jahr 2000 trennten sich 60 Sportler von der Leichtathletikabteilung und riefen die Abteilung Running& Triathlon ins Leben. Betreut wurden die Sportler von Georg Bessler und Helmut Swarat.

Im Juli 2002 fand die 140-jahrfeier des TSV Höchststadt mit der Einweihung der neuen Fußballplätze am Sportpark statt.

In den folgenden Jahren Verließen mehrere Abteilungen den TSV. Die Volleyballabteilung schloss sich dem Tennisclub an und die Basketballabteilung löste sich auf.

Im Jahr 2012 wurde auf der Mitgliederversammlung der Beschluss zur Planung eines neuen Vereinsheims mit eigener Sporthalle auf dem Sportgelände am Sportpark gefasst. Weiterhin fand in diesem Jahr die 150-Jahrfeier statt. Höhepunkt war ein Freundschaftsspiel gegen den damaligen Erstligisten SpVgg Greuther Fürth. Die Profis zeigten den Amateuren ihre Grenzen auf und besiegten den TSV mit 0:18 Toren.

Im Juni fand die außerordentliche Mitgliederversammlung statt in der die einzigen Themen „Realisierung des vorgestellten Neubaus“ sowie „Darlehensobergrenze von 650.000 €“ auf der Tagesordnung standen. Dafür stimmten 60 Mitglieder bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme. Somit konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

2014 verließ auch die Leichtathletikabteilung wegen Gründung eines eigenen Vereins den TSV. Die Mitgliederzahl sank dadurch auf 525 Mitglieder. Die 1 Mannschaft der Fußballer musste in die A-Klasse absteigen.

2014 trat das gesamte Präsidium des TSV bei der Mitgliederversammlung zurück. Werner Soßna wurde neuer Präsident mit Axel Geier als Vorstand Finanzen und Peter Jeromin als Vorstand Sport an seiner Seite.

2015 begann man mit den Plänen zum neuen Sportheim. Es folgten Jahre mit schwierigen und langjährigen Verhandlungen bezüglich der Finanzierung des Vorhabens.

2016 rückte die vor einigen Jahren gegründete Herzsportgruppe mehr in den Mittelpunkt. Beim TSV kümmerte man sich verstärkt um das Thema Sport und Gesundheit.

Im Jahr 2017 trat Peter Jeromine als Vorstand Sport zurück. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte blieb das Amt bis zu den Wahlen im nächsten Jahr erst einmal unbesetzt. Das Unternehmen Neubau machte weiterhin Probleme. Auf Nachfrage des Präsidenten woran es denn liegt, dass die

Genehmigungen nicht vorankommen schieben sich die Ämter den schwarzen Peter gegenseitig zu. Im Juli 2017 kam endlich die Genehmigung zum Baubeginn.

Bei den Neuwahlen im Jahr 2018 wurde Werner Soßna als Präsident im Amt bestätigt. Neu hinzu kommen Andreas Riedel als Vorstand Sport und Engel Cornel als Vorstand Finanzen. Mit den Genehmigungen für den Neubau ging es nun auch vorwärts. Einen großen Anteil daran hat der vorherige Vorstand Finanzen Axel Geier, der hier unermüdlich bei den Ämtern angefragt und die nötigen Unterlagen eingereicht hatte.

Ende 2019 wurden der Neubau und die Halle endlich fertiggestellt so dass man nun mit der Nutzung beginnen konnte. Sicher waren noch kleinere Baumaßnahmen zu erledigen welche so nach und nach fertiggestellt wurden. Die erste Mannschaft stieg in die Kreisklasse auf. Wegen Corona war eine geplante Einweihungsfeier nicht möglich.

Im Jahr 2020 gründete der Verein eine Yoga Abteilung. Abteilungsleiterin und zugleich Trainerin wurde Kathrin Soßna. Hier bot man vorerst an zwei Tagen in der Woche jeweils eine Trainingsstunde an. Weiterhin wurde eine REHA Gruppe ins Leben gerufen. Diese hatte innerhalb kurzer Zeit 150 Mitglieder. Der 2016 gefasste Entschluss sich mehr in den Reha und Gesundheitssport einzubringen zahlte sich nun aus. Doch auch die Trainingseinschränkungen durch Corona machten den Verein zu schaffen.

Mit dem Neubau hat der TSV seinen Abteilungen Fußball, Herzsport, Kickboxen, Reha Sport, Running&Triathlon, Tanzen, Turnen und Yoga und deren derzeit etwas über 500 Mitgliedern eine neue Heimat geschaffen.

Damit bin ich am Ende meines Vortrages. Ich weiß er war etwas lang aber 160 Jahre sind ja auch eine lange Zeit. Ich wünsche euch allen noch viel Spaß am heutigen Abend und würde mich freuen wenn auch ihr den Verein und seine Abteilungen unterstützen würdet.